

Neumünster

Jetzt beginnt die Freiluftsaison

Im Bad am Stadtwald wird gegenwärtig die mächtige Traglufthalle abgebaut / Die vier Segmente wiegen jeweils zwei Tonnen

NEUMÜNSTER Es ist jedes Mal ein riesiger Aufwand. Immer im Herbst wird die Traglufthalle im Bad am Stadtwald aufgebaut und im Frühjahr wieder abgebaut. Jetzt ist es wieder soweit: Das mächtige Zeltdach wird heruntergenommen, gereinigt und trocken verstaut. Gleichzeitig aber laufen Überlegungen, die weiße Kuppel durch einen festen Neubau zu ersetzen.

Nach den Worten von Tom Keidel, dem Leiter des Bades, verschlingt die Aktion Traglufthalle in jedem Jahr etwa 63 000 Euro. Und in dieser Summe sind erhöhte Heizkosten und fällige Reparaturen noch gar nicht enthalten. Mangelnde Nachbesserungen an den sogenannten Membrantaschen – sie dienen als Kanäle für die Haltestangen der Halle – hatten im Herbst dazu geführt, dass die Kuppel erst mit mehrwöchiger Verzögerung hochgezogen werden konnte. Und sie führten auch dazu, dass man sich von der früheren Firma getrennt und mit dem Spezial-Unternehmen Parinet aus Augsburg einen neuen Partner gefunden hat.

Das 21 000 Quadratmeter große Zeltdach über dem 50-Meter-Schwimmbaden besteht aus vier Segmenten, die mit Stahlschienen verschraubt sind. Jedes Teil wiegt schätzungsweise zwei Tonnen, wie Kai-Uwe Schulz, Hausmeister und Kuppel-Experte, erklärt. Wichtig ist dabei auch, dass die schweren Bahnen sorgfältig gefaltet und richtig gelagert werden. Zur Unterstützung hat er sich 15 Azubis aus der Schlosser- und Elektro-Werkstatt von den Stadtwerken „ausgeliehen“ – das Bad am Stadtwald wird bekanntlich von den SWN betrieben.

Denn es geht nicht allein um die Kuppel. Die Licht- und Stromanlage musste



Schlüsselgewalt: Tom Keidel verschließt die Eingangstür zur Traglufthalle.

abgebaut werden, Wettkampfhüllen, Startblöcke, Sprungbretter und sogar die Handläufe am Beckenrand wurden bereits abgeschraubt und verstaut. Da machen vermutlich die Stühle und Tische noch die geringste Mühe.

Im Jahre 2006 war die Traglufthalle als Maßanfertigung bestellt worden. Sie sollte insbesondere das Schul- und Vereinsschwimmen in den kälteren Mona-



Schrauben in der Kolonne: Kai-Uwe Schulz zeigt den Azubis Thore Grimm, Dennis Geelhaar und Marcel Kraft, wo sie ansetzen müssen. FOTOS: CARSTENS

ten gewährleisten. Die Wassertemperatur im Außenbecken unter der Kuppel liegt durchweg bei 27 Grad, die Luft soll 28 Grad haben – was allerdings bei klirrendem Frost zur teuren Aufgabe wird.

Da die Lebensdauer der Halle sowieso auf zehn Jahre ausgelegt war, laufen gegenwärtig bereits Überlegungen für Alternativen nach 2016. Ein Modell besteht laut Keidel aus einem festen Neu-

bau, der den teuren halbjährlichen Umbauzirkus überflüssig machen würde. Doch das ist Zukunftsmusik, wenn gleich erste Weichen wohl noch in diesem Jahr gestellt werden. Der Terminplan für den Herbst sieht jedenfalls vor, dass am 22. September die Plane aus dem Sommerlager geholt und auch im Winter 2013/14 die Traglufthalle aufgebaut wird.

Udo Carstens

gachse

Brachen und rät: Zwischen nd der Bahnbedarf. Auch lem früheren ist steht eine t. Die Festleerungsgebiete große Chance zu bewegen. zeigt, dass es ihre dauert so igsverfahren. Kleingärtner n und ihnen anzubieten.

tionsgemein- ganz speziel- nster: Ein Ta-

16. April 1993

umünster ist ngen der vor- ilfe, denn sie und Mütter- 16. April 1983

ohnungsbaus band in Neu- t einer Ten-